

Neuhegi (Quartier)

Neuhegi ist ein neuer Stadtteil, wo international tätige High-Tech-Firmen angesiedelt sind, die schweizweit erste Null-Energie Wohnüberbauung realisiert wurde und mit dem Eulachpark der grösste Winterthurer Park entstanden ist. Eine herausragende Bedeutung bei der weiteren Entwicklung soll den Bahnstationen Grüze, Oberwinterthur und Hegi zukommen, welche zu Eingangspforten für den neuen Stadtteil aufgewertet werden.

Das ehemalige Sulzer-Areal in Oberwinterthur das unter dem Namen „Neu-Hegi“ firmiert, begann sich nach 2008 kräftig zu entwickeln. Während auf der einen Seite der Seenerstrasse weiterhin produziert und auch entsprechend in Arbeitsstätten und Arbeitsplätze investiert wird (Stadler Rail, Burckhardt, Zimmer usw.), etabliert sich auf der anderen Seite im Umfeld des Eulachparks der Wohnungsbau im gehobenen Segment. Bereits 2007 konnten rund 140 Wohnungen der Null-Energie-Wohnüberbauung Ecke Else-Züblin-Strasse/Barbara-Reinhart-Strasse bezogen werden. Direkt daneben auf der gegenüberliegenden Seite an der Else-Züblin-Strasse kamen weitere 270 Wohnungen dazu. Die Bausumme in den Hochbau belief sich für beide Überbauungen auf rund 85 Millionen Franken.

Die Bauherrschaften waren die Schweizerische Mobiliar und die Helvetia Lebensversicherungen. Geplant werden die Überbauungen von den Winterthurer Architekten Dahinden + Heim und Ruedi Lattmann. Seit 1991 erhöhte sich der Wohnungsbestand der Stadt Winterthur kontinuierlich. Während 1991 noch 39'871 Wohnungen zur Verfügung standen, waren es Ende 2007 bereits 47'650 Wohnungen. Trotz diesem Wachstum war die Leerwohnungsziffer Mitte 2008 mit 0,13 % oder 64 Wohnungen am tiefsten seit Jahren. Die neuen Wohnüberbauungen an der Else-Züblin-Strasse konnten in der ersten Jahreshälfte 2012 bezogen werden und schaffen ein Wohnungsangebot im mittleren und oberen Segment.

Die Wohnungen sind ideal vom öffentlichen Verkehr mit den Stationen Hegi und Oberwinterthur erschlossen und liegen in unmittelbarer Nähe zum Eulachpark. Das nach wie vor ungebrochene grosse finanzielle Engagement von institutionellen Investorinnen und Investoren in den Wohnungsbau in Winterthur zeigt, dass die Stadt Winterthur ein äusserst attraktiver Wohnort ist.

Pilotprojekt Neuhegi

Um das urbane Zentrum Neuhegi-Grüze zu fördern, lancierte die Stadt Winterthur im Jahr 2019 das Pilotprojekt «Quartierleben Neuhegi». Es handelt sich um eine App, die als digitaler Dorfplatz fungiert. Damit wagt die Stadt den Schritt in die Richtung einer «Smart City».

<https://www.youtube.com/watch?v=gqWULpjhKLc>

Links

- [Website Neuhegi - die neue Stadt in Winterthur](#)
 - [Website Quartierleben Neuhegi](#)
 - [Wikipedia Neuhegi](#)
-

AUTOR/IN:

Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:

13.02.2023